

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 33.

22. April

1840.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Es ist zur Anzeige gekommen, daß in dem diesseitigen Oberamtsbezirke nicht selten Waldsamen und insbesondere Forchensamen in den Backöfen gedörrt wird. Der gleichen Waldsamen enthalten aber um ihres Harzes willen sogar eine größere Brennkraft, als das Holz, und dennoch ist schon das Holzdörren in den Öfen nach Regierungsblatt 1808 Seite 206 Pkt. X bei 10 fl. Strafe verboten. Es werden deshalb diejenigen, welche Waldsamen in ihren Backöfen dörren, von nun an wenigstens mit einer Strafe von 10 Gulden belegt werden. Das Ausklingeln des Waldsamens soll vielmehr in gut eingerichteten Dörröfen bewirkt werden, wie z. B. ein solcher bereits in Ottenhausen errichtet ist, was zugleich den Vortheil hat, daß der Samen selbst nicht leicht verdorben wird, wie dieses bisher so oft bei dem Dörren in den Backöfen geschehen ist. Die Schuldheissenämter haben dieses sogleich in der Gemeinde zur Befolgung bekannt zu machen, und die Lokalfeuerschauer und Polizeidiener etc. hiernach näher zu instruiren, damit sie jede Uebertretung anzeigen, auch darauf hinzuwirken, daß da, wo es nöthig ist, entweder allein oder in Gemeinschaft mit benachbarten Orten und unter Beihilfe tüchtiger Sachverständiger eigene, von andern Gebäuden entfernte Dörröfen errichtet werden. Am 12. April 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Santsache des Schäfers Kon-

rad Hahn von Dachtel wird die Liquidations-Verhandlung zu Dachtel am

Montag den 18. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 15. April 1840. Oberamtsrichter S inck h.

Neuenbürg. (Auswanderung). Nachstehende Personen von Unterhaugstätt, und zwar:

- 1) Jakob Fr. Schnierle, Tagelöhner, mit seiner Ehefrau Christine Catharine geb. Schütte;
- 2) Johann Michael Müller, Tagelöhner, mit seiner Ehefrau Anna Maria geb. Gotschalk;
- 3) Barbara Schnierle, ledig;
- 4) Jakob Gotschalk, Fleckenschütz, mit seinem Weibe und seinen Kindern Eva Barbara, Anna Maria und Johann Georg; und
- 5) die Wittwe des Tagelöhners Jakob Fr. Gotschalk — Anna Maria geb. Schnierle — mit ihren Kindern Eva Barbara, Michael und Magdalena

wandern nach Nordamerika aus und haben auf Jahresfrist die verfassungsmäßigen Bürgerschaften geleistet. Den 15. April 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Neuenbürg. Die diesjährige Aushebung erstreckt sich bis zur Loosnummer 166 einschließlich. Alle übrigen Militärschlichtige mit höhern Nummern sind daher von der Aushebung befreit; was hiermit öffentlich be-

kant gemacht wird. Am 16. April 1840.
K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. (An die Schuldheissenämter). Die Ortsvorsteher sämtlicher Amtsorte haben binnen 14 Tagen anzuzeigen, wie es bisher mit dem Pechten der GetränkeMaase, namentlich der Fässer, gehalten worden sei, und wenn etwa in einzelnen Amtsorten Pechter bestellt worden wären, ob und durch wen diese verpflichtet worden seien? Den 18. April 1840. K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg. (Brückensperre). Vom 4. bis 12. Mai d. J. kann die hiesige Brücke an der Hauptstraße wegen eines Bauwerks an derselben nicht befahren werden.

Man muß sich über diese Zeit entweder der sogenannten obern Brücke, oder der Schloßbrücke, und des sogenannten Bronnenwegs bedienen. Das Verbot des Befahrens der obern Brücke für Auswärtige bleibt für diese Zeit aufgehoben. Den 15. April 1840. Stadtschuldheiß Fischer.

Zavelstein. Die hiesige Gemeinde hat durch Erbauung eines neuen Schulhauses, 32 Spänhäufen auf dem Spähnplatz, welche ganz dürr sind, und gleich zum Verbrennen gebraucht werden können, zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich am

Freitag den 24. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle zur Aufstreichs-Verhandlung einfinden. Den 18. April 1840.

Schuldheissenamt. M e h l.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAusruf). In der Gantsache des Jung Jakob Friedrich Dittus, Zimmermann von Althenastätt, wird die Schuldenliquidations-Verhandlung am

Freitag den 8. Mai

vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Beskaunmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 10. April 1840.

Oberamtsrichter S i n c h.

Hirsau. (Hausverkauf). Das Wohnhaus der Wittwe Wurster dahier ist bereits um 765 fl. angekauft, da aber dieses gut eingerichtete Gebäude

am 11. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus noch zum öffentlichen Ausruf gebracht wird; so ladet man Liebhaber auf den gedachten Tag hiemit und mit dem Bemerkten ein, daß wenn kein mehr bietender Käufer erscheint, man um obigen Preis zuschlagen wird. Fremde haben Vermögenszeugnisse beizubringen. Den 8. Apr. 1840. Schuldheiß K e p p l e r.

Althenastätt. Die hiesige Gemeinde wird

am 23. April

Nachmittags 1 Uhr

4000 Stück rothannene Hopfen und Gerüststangen und 3000 Baumstüben auch Bohnenstücken gegen baare Bezahlung versteigern, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Schuldheiß W e i ß.

Außeramtliche Gegenstände.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt. (Holzverkauf). Die Besitzer des Hofguts zum Lamm verkaufen am

Samstag den 25. d. M.

Vormittags 11 Uhr

in dem dortigen Gasthaus zum Lamm, 2058 Stamm Langholz aller Gattung und Säghölze, ferner 200 Klafter Prügelholz.

Das Nutzholz liegt an der Enz und kann von den Kaufsliebhabern besichtigt werden.

Auch ist der GutsAusscher Schmied angewiesen, denselben die Einsicht der HolzAufnahmen zu gestatten. Den 12. April 1840.

Im Namen aller Theilhaber: der vormalige Stadtschuldheiß zu Freudenstadt W e i m e r.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Fr. Baier und Hamman.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

in Posten von wenigstens 300 fl. Das Nähere bei Notar Widmann in Calw.

134 fl. Pfleggeld bei Schreiner Koller in Calw.

170 fl. Pfleggeld bei Ph. Jakob Bozenhardt in Calw.

50 fl. Pfleggeld bei Heinrich Handt in Calw.
75 fl. und 266 fl. Pfleggeld bei Friederich
Schlatteker in Calw.

100 fl. Pfleggeld bei Joh. Mich. Wägner,
Schmied in Calw.

600 fl. Pfleggeld bei Michael Bauer in Alt-
burg.

Calw. (Abschied). Allen unsern wer-
then Freunden und Bekannten dahier und in
der Umgegend, von welchen wir vor unserer
Abreise nach Ravensburg nicht mehr persön-
lich Abschied nehmen konnten, sagen wir hie-
mit ein freundliches herzliches Lebewohl, und
fügen die Bitte bei, uns in gutigem Anden-
ken behalten zu wollen, so wie wir die vie-
seitig genossene Freundschaft nicht vergessen
werden. Den 18. April 1840. Oberzoll-
Verwalter Albrecht mit seiner Gattin.

Altensraig, Stadt. (Geldbesuch).
Der Unterzeichnete ist beauftragt, für einen
Landwirth in einem seiner Bezirkeorte ansä-
sig 1200 fl. zu $4\frac{1}{2}$ Prozent verzinslich und
gegen 2fache Sicherheit $\frac{1}{3}$ in Gebäuden und
 $\frac{2}{3}$ in Gütern, zu suchen, weshalb er die
Herrn Kapitalisten ersucht, sich in Bälde an
ihn zu wenden. Den 10. April 1840. Pfand-
hilfsbeamter, Verwaltungsaktuar Pfänder.

Calw. Zu verkaufen: eine gebrauchte
vierfüße bedeckte Chaise mit 2 Federn, fliegen-
dem Bock, mit Laternen und Spritzleder, ei-
ner fliegenden Packbrücke sammt Koffer, al-
les in sehr gutem Zustand um billigen Preis.
Ferner zu verkaufen oder zu vermieten: 2
gebrauchte ein- und zweispännige Chaisen,
ein Bernerwägel sammt Sitz und Spritz-
leder, und einen Sopha mit Stahlfedern samt
4 Sesseln. Auch nehme ich einen Jungen in
die Lehre. Vogt, Sattler.

Calw. (Tapetenempfehlung). Im Be-
fi; meiner neuen, äußerst geschmackvollen Ta-
petenKarte per Stück von 2 fl. bis 24 fr.
biete ich solche zu gefälligen Aufträgen und
Einsichtnahme hiemit ergebenst an.

Kaufmann Neuschner.

Stammheim. Unterzeichneter hat ei-
nen schönen Farren zu verkaufen, $2\frac{1}{2}$ Jah-
re alt, an Farbe schwarz und weiß, vorzüg-
lich gut zum Dienst und vorzügliche Race.
Wer einen zu kaufen gedenkt, kann solchen
täglich einsehen und einen Kauf abschließen
mit Jung Michael Kömpt, Bauer.

Calw. Ein beinahe noch ganz neues mit
eisernen Achsen und Federn versehenes, wie
in allen Theilen gut gemachtes Kinderwägel
hat zu verkaufen um billigen Preis

Schwemle, Schuhmacher.

Calw. Schöne Saatgerste, so wie ro-
the und blaue Se; Erdbirn verkauft

Holzmesser Rühle's Wittwe.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind gute
frühe Grundbirn zu haben.

Backenheimer, Saisensieder.

Calw. Postverwalter v. Horlacher
verkauft noch blaue, rothe frühe, einige Sri-
frühe englische und gelbe Psullinger Kartes-
feln, auch Raufkarden und eine Kuh.

Calw. Jakob Bögeler's Wittwe hat
bis Jakobi ein Logis zu vermieten, es be-
steht in Stube, Küche, Speiskammer und
Holzplatz.

Calw. (Danksagung). Für die vielen
Wohlthaten die mein Bruder Christof Kepp-
ler schon mehrere Jahre von vielen Freunden
und Bekannten genoss, und für die zahlrei-
che Begleitung zu seiner Ruhestätte sage ich
meinen höflichsten Dank.

Friederich Keppler.

Oberkollbach. Bei dem Adlerwirth
Schwemle ist ein Quantum ächter Hei-
delbeergeist feil, die Maas um 1 fl. 20 fr.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind fort-
während KinderKorbwägeln von verschiede-
ner Größe zu haben.

Christian Wagner, Sattler.

Calw. AbleseRegister für Schulen, auf
ein ganzes Jahr brauchbar, pr. Bogen 1 fr.,
sind fortwährend zu haben bei

Buchdrucker Rivinius.

Calw. Ich habe in Kommission 700 bis
800 fl. auszulehnen unter billigen Bedingun-
gen.

Copist Koller.

Calw. Fuhrmann Niehm fährt nun
wieder jeden Montag und Freitag nach
Stuttgart, und besorgt die ihm ertheilten
Aufträge bestens.

Calw. Nächsten Samstag Abends findet
die dritte Produktion des Musikvereins im
Ehudiumschen Saale statt. Das Programm
wird im Samstagablate mitgetheilt.

Calw. Wir empfehlen uns in unserem

wohlassortirten Waarenlager in böhmischen Kristall, gepreßten deutschen und französischen Glaswaaren, geschliffenen und ordinären Gläsern, Tafelglas, Porzellan, in- und ausländisches Steingut, Strohhüte für Herren und Damen, Hüte und Kappen für Kinder, Alles in großer Auswahl, und bitten um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Auch empfehlen wir unser Lager von Spiegeln jeder Größe, mit und ohne Rahmen, zu den billigsten Preisen. Desferle's Wittwe und Erfa.

Wildbad. (GeschäftsAnzeige). Unterzeichneter erlaubt sich, hiemit anzuzeigen, daß er sein Geschäft hier nun eröffnet, und empfiehlt zugleich sein wohlassortirtes Lager von allen Sorten neuer Uhren, als: goldene und silberne Cylinder-Taschenuhren, wie auch alle sonstigen Sorten Uhren und eine schöne Auswahl von Standuhren neuester Façon, alle Sorten große und kleine Spiel-dosen, welche er zu den billigsten Preisen abzugeben verspricht. Auch übernimmt er Reparaturen sowohl der Taschen- als Stand- und Kirchturmuhren, welche auf das Prompteste und Billigste besorgt werden. Adolph Hengel, jun., Groß und Kleinuhrmacher.

Calw. Meine TapetenKarte ist wieder mit ganz neuen Dessins versehen, eingetroffen; auch sind die Preise sehr nieder notirt, was ich hiemit zur Anzeige zu bringen so frei bin. Louis Dreiß.

Wildbad. Bei Sattler Eberle ist ein neuer, ganz solid gearbeiteter Sopha, mit einer Schieblade versehen, um billigen Preis zu verkaufen.

Biefselsberg. Unterzeichneter ist gesen, nachstehende Realitäten an den Meistbietenden aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus sammt Mahlmühlen, 3 Wähl- und 1 Gerbgang; die Hälfte an einem neuen 2stöckigen Wohnhaus mit Keller und Stallung; dto. an einer Scheuer mit Stallung; dto. an einer Hütte und Schweinställen; dto. an einer englischen Delschlag mit Hansfreie; dto. an 2 1/2 Brel. 13 R. Baum- und Grasgarten; dto. an 1 Mg. 1/2 desgl.; dto. an 1 B. 15 R. Wiesen;

dto. an 2 M. 2 1/2 B. 7 R. desgl.;
dto. an 8 M. 3 B. Bau und Mähfeld;
dto. an 3 M. 2 B. desgl.;
dto. an 1 M. 2 B. 18 R. desgl.;
dto. an 1 M. 1 B. desgl.

Die Aufstreichs Verhandlung findet am 1. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt, wo auch die Verkaufsbedingungen eröffnet werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf bekannt machen zu lassen. Den 11. April 1840. Johann Georg Bäuerle Mühibesizer.

Frucht-Preise in Calw,

am 18. April 1840.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 48 fr.	15 fl. 58 fr.	13 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 24 fr.	5 fl. 23 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber	4 fl. 40 fr.	4 fl. 29 fr.	4 fl. 24 fr.
Roggen das Eimer	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Berse	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Bohnen	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. 8 fr.	— fl. 56 fr.	
Linzen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 48 fr.	
Erbisen	2 fl. — fr.	1 fl. 36 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

22 Scheffel Kernen. — Scheffel Dinkel. 14 Scheffel Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

73 Scheffel Kernen. 38 Scheffel Dinkel. 32 Scheffel Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Scheffel Kernen. 2 Scheffel Dinkel. 11 Scheffel Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten : : : : 14 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : . 6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb-

fleisch 5 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.